

Schul-„Daisy“ hat jetzt einen Hahn

„Daisy“ ist nicht mehr allein. Die Pfauen-Henne, die seit Pfingsten 2009 an der Hauptschule Hohenwedel lebt und quasi am Unterricht teilnimmt, hat jetzt einen Partner bekommen, einen Hahn. Andrea und Dierk Breimeier aus Hagenah hatten den Artikel über „Daisy“ im *JOURNAL* gelesen und der Schule einen Pfauen-Hahn angeboten. Das Ehepaar, das ursprünglich aus Hamburg kommt – sie ist Lehrerin und er Lichtdesigner – hat inzwischen auf einem Resthof in Hagenah selbst fast eine Handvoll Pfauen. Und die Pfauen-Betreuer am Hohenwedel nahmen das Angebot gerne an. Dennoch, züchten wollen die Busbegleiter Andreas Schäfer und Remzi Baysal, die sich gemeinsam mit Werken- und Englisch-Lehrer Ulrich Monsees um das Pfauen-Paar an der Schule kümmern, jetzt nicht. Wenn es soweit ist, wollen sie „die Eier wegnehmen“ oder mit „Gipseiern arbeiten“, kündigen sie an. Im Augenblick ist ohnehin



noch alles sehr provisorisch. Der Hausmeister der Realschule hat eine Volière beigesteuert, in der der zweijährige Hahn, der übrigens noch keinen Namen hat, lebt – nah bei der Pfauen-Dame, aber eben doch noch getrennt (Foto). So wie „Daisy“ in relativer Freiheit zu leben, das können die

Betreuer ihm noch nicht erlauben. Er würde wegfliegen. Damit er aber etwas mehr Platz bekommt, wird der Stader Dachdecker-Betrieb Brahmst ein Gerüst mit Netzen anbringen. Monsees hatte die Firma einfach angerufen und um Hilfe gebeten. Und auch zwei Frauen aus der Schüler-Mensa

sind zum Pfauen-Unterstützer-Team gestoßen. Sie bringen Essensreste. „Beide Vögel bekommen jetzt warmes Essen“, erklären Andreas Schäfer und Remzi Baysal und lächeln. Beide sind stolz auf die breite Sympathie, auf die die Pfauen an der Schule treffen.

Foto: Karsten